



5 TIPPS:

SO SURFST DU SICHER

1. SCHÜTZE DEINE PRIVATSPHÄRE

Überlege dir genau, welche Angaben du über dich im Internet machst. Veröffentliche keine Bilder oder Texte, die später einmal zu deinem Nachteil verwendet werden könnten. Wenn möglich, gib keine persönlichen Daten wie Name, Wohnadresse, Handynummer etc. im Internet bekannt. Halte Passwörter auch vor FreundInnen geheim.

2. NICHT ALLES IST WAHR

Sei misstrauisch bei Behauptungen, die du im Netz findest. Oft ist nicht klar, woher die Infos stammen und man weiß nie, ob jemand wirklich der ist, der er oder sie vorgibt zu sein. Überprüfe Infos daher besser mehrfach!

3. DAS RECHT AM EIGENEN BILD

Die Verbreitung von Fotos oder Videos, die andere Personen nachteilig darstellen, ist nicht erlaubt. Frag zur Sicherheit die Abgebildeten vorher, ob sie mit einer Veröffentlichung einverstanden sind.

4. UMSONST GIBT'S NICHTS

Auch im Internet ist selten etwas wirklich kostenlos. Sei bei „Gratis“-Angeboten stets misstrauisch, besonders wenn du dich mit Namen und Adresse registrieren musst.

5. WENN DIR ETWAS KOMISCH VORKOMMT, SAG ES!

Wenn du einmal kein gutes Gefühl beim Surfen hast, dann sprich darüber mit Erwachsenen, denen du vertraust. Auf irritierende oder gar bedrohliche Nachrichten einfach nicht antworten! Bei „147 Rat auf Draht“ erhältst du kostenlos, anonym und rund um die Uhr telefonische Hilfe, wenn du einmal nicht mehr weiter weißt.

WEITERE TIPPS ZUR SICHEREN INTERNETNUTZUNG
FINDEST DU AUF WWW.SAFERINTERNET.AT



©SAFT



Gefördert durch die
Europäische Union

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

bmwfj
Bundesministerium für
Wirtschaft, Familie und Jugend